



An die Empfängerinnen und Empfänger
der SVAR-Medienmitteilungen

Herisau, 03. Dezember 2018

Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis

Frei zur Veröffentlichung

«Scho uf de Felge? Oder goht do no öpis?» – Gelenkerhaltende Knorpelersatztherapien

Im Rahmen des öffentlichen Vortrags vom Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 19.30 Uhr im Spital Herisau, wird Dr. med. univ. Jan D. Miestereck, Leitender Arzt Orthopädie im Department Chirurgie Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, umfassend auf die die verschiedenen Möglichkeiten der gelenkerhaltenden Knorpelersatztherapien eingehen und aufzeigen, welche Ursachen für Gelenkbeschwerden verantwortlich sind und welche Abklärungen sinnvoll sind. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Gelegenheit mit Dr. med. Miestereck über das Thema zu diskutieren. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die hohe Arbeitsbelastung gepaart mit immer mehr Bewegungsmangel führt zusammen mit normalen Alterungsprozessen des Körpers zu häufigen Gelenkbeschwerden. Der Gelenkknorpel im Knie und im Sprunggelenk ist eine der leidtragenden Strukturen im menschlichen Körper. Die besondere Herausforderung ist die geringe Regenerationsfähigkeit dieses wichtigen Gewebes. Häufig reichen dann kleine Verletzungen, um eine Folge von Problemen bis hin zum frühzeitigen Gelenkverschleiss zu verursachen.

Nachdem viele Jahre Knorpelschäden als unheilbar galten, wurde aufgrund mangelnder Alternativen durch eine Anbohrung des Knochens versucht, einen Faserknorpel aus Narbengewebe zu erzeugen. Dieser konnte den Defekt zumindest decken. Seit einigen Jahren ist es möglich, körpereigenen Gelenkknorpel im Labor zu vervielfältigen und diesen in den defekten Bereich einzusetzen. Hierfür bedarf es allerdings einigen Voraussetzungen, die dringend beachtet werden müssen, um einen guten Therapieerfolg zu erreichen.



Dr. med. univ. Jan D. Miestereck

Dr. med. univ. Jan D. Miestereck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, arbeitet seit Juni 2018 als Leitender Arzt Orthopädie im Department Chirurgie SVAR. Zuvor arbeitete er als Oberarzt im Landeskrankenhaus Feldkirch. Zu seinen Spezialgebieten zählt die Arthroskopische Orthopädie.

Ausblick

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema „Rückenschmerzen sind nicht gleich Rückenschmerzen. Unterschiedliche Behandlungsansätze aus Sicht der Physiotherapie.“ findet am Mittwoch, 09.01.2018 um 19.30 Uhr im Spital Herisau statt. Referieren wird Frau Manuela Strässle und Frau Katja Kuster, Teamleitung der Physiotherapie im Spital Herisau.

Weitere Auskunft

Alain Kohler, Leiter Marketing und Kommunikation SVAR, 071 353 84 06, Mail: alain.kohler@svar.ch